

# Kohärente, integrierte Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Schädelhirntrauma.

## Erkennen & Handeln - Untersuchen & Diagnostizieren - Beraten & Behandeln.

Kopfverletzungen gehören zu den häufigsten Verletzungen im Kindes- und Jugendalter und stellen das behandelnde medizinische Team vor große Herausforderungen. Ein frühzeitiges Erkennen und Behandeln einer Gehirnerschütterung/ eines Schädelhirntraumas sowie möglicher klinisch relevanter intrakraniellen Folgen sind hier wichtig. Während die Behandlungsschritte für das moderate und schwere SHT gut mit Leitlinien hinterlegt und intensivmedizinisch strukturiert sind, fehlt es an klaren Handlungsanweisungen für das leichte SHT. Da dieses in der Pädiatrie oder Kinderchirurgie eine große Rolle spielt, ist ein standardisiertes Vorgehen, insbesondere auch für die Beratung zum Verhalten nach einer Gehirnerschütterung wichtig.

### Zielgruppe

---

- Rettungsdienst-Mitarbeitende
- Pflegekräfte
- Niedergelassene und im Krankenhaus tätige Ärztinnen und Ärzte

### Nutzen

---

- Kennenlernen eines evidenzbasierten Concussion Care Pathways von Akutvorstellung bis Rehabilitation und Langzeitnachsorge.
- Handlungsempfehlungen
- Informationsmaterialien
- Netzwerkkontakte

### Methoden

---

- Erfahrungsaustausch
- Vortrag mit Fallbeispielen
- Interaktive Fallbeispiele
- Fragerunde

### Termin

---

24.10.2024; 17:00-20:30 Uhr

### Inhalte

---

Leichtes SHT und Querverweise zu höhergradigem SHT zu den Themen:

- Epidemiologie
- Pathophysiologie & Symptomatik
- Diagnostischer Work up
- Beratung & Prognose
- Folgen - Post Concussion Syndrom und deren Behandlung
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

### Ort

---

online

### Referentinnen

---

Dr. med. Michaela Bonfert  
Fachbereichsleitung Migraine & Concussion,  
Fachärztin Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Johanna Wagner  
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin,  
Schwerpunkt Neuropädiatrie

LMU Klinikum München

### Preis

---

90,00 Euro